



Pressemitteilung

Start des LIFE+-Projektes „Optimierung der Bachtäler im Arnsberger Wald“

Arnsberg, 18. Februar 2009
Wilhelm Deitermann
Telefon 0211/45 66-719
Telefax 0211/45 66-706
wilhelm.deitermann
@munlv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Umweltminister Eckhard Uhlenberg hat heute den offiziellen Startschuss für das Projekt „Optimierung der Bachtäler im Arnsberger Wald“ gegeben. Es handelt sich dabei um eines von zwei neuen LIFE+-Projekten in Nordrhein-Westfalen. Ein weiteres Projekt ist die „Optimierung des Lebensraumes der Brutpopulation von Uferschnepfen im NATURA 2000-Gebiet NSG Hetter-Millinger Bruch“ im Kreis Kleve.

Projekträger im Arnsberger Wald ist die Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest. Als Projektpartner unterstützen die Biologische Station des Hochsauerlandkreises sowie der Naturpark Arnsberger Wald das Vorhaben. Positiv ist zudem, dass das Konzept im Dialog mit regionalen Partnern erarbeitet wurde. Der Landesbetrieb Wald und Holz NRW, die Gemeinden und die beteiligten Kreise unterstützen das Vorhaben.

Rund 8.500 Hektar umfassen die vier Flora-Fauna-Habitat-Gebiete (FFH) in denen Maßnahmen zum LIFE+-Projekt. Dazu gehören Arnsberger Wald, Heveoberlauf, Kleine Schmalenau und Hevesee sowie Hamorsbruch und Quellbäche. Minister Uhlenberg betonte, „dass diese Gebiete Lebensraum für eine Vielzahl von geschützten und seltenen Tier- und Pflanzenarten sind, wie zum Beispiel dem Schwarzstorch, dem Edelkrebs oder dem Eisvogel. Aber das Melden von FFH-Gebieten allein reicht nicht aus, um das europäische Naturerbe zu erhalten und den Verlust der biologischen Vielfalt zu

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf
Telefon 0211/45 66-0
Telefax 0211/45 66-388
Infoservice 0211/45 66-666



stoppen. Zur Optimierung ist die Umsetzung einer Vielzahl von Maßnahmen zum Naturschutz notwendig.“

Seite 2 von 2

Die ABU und ihre Projektpartner haben zu diesem Zweck EU-Mittel von rund 550.000 Euro im Rahmen des europäischen Naturschutz-Programms LIFE+ in die Region geholt. Das Projekt wird kofinanziert vom Land Nordrhein-Westfalen mit rund 500.000 Euro. Schwerpunkt sind Maßnahmen zur Renaturierung an Gewässern und der Umbau von Fichtenbeständen in der Bauchaue zu standortgerechten Laubwäldern. Zudem wird eine umweltverträgliche Naherholung und durch Öffentlichkeitsarbeit und Informationsmaterialien das Umweltverständnis für die schützenswerten Bereiche gefördert. Neben der Stärkung von NATURA 2000 werden auch die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie umgesetzt, also die Gewässer wieder in einen natürlichen Zustand zu versetzen. Das Projekt „Optimierung der Bachtäler im Arnsberger Wald“ ist daher ganz im Sinne des Programms „Lebendige Gewässer NRW“.

Weitere Informationen zu den LIFE-Projekten in Nordrhein-Westfalen und zur Wasserrahmenrichtlinie sind zu finden unter www.umwelt.nrw.de.